



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

28.10.1939 (Nr. 297)

Ersteinmal befreit! Monatspreis 2,30 einfl. ...



Anzeigen - Grundpreis: Die 1. mm hohe und 22 mm breite Zeile im Anzeigenblatt ...

Parteiamtliche Tageszeitung Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens Amtliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 297 / 9. Jahrgang Sonnabend, 28. Oktober 1939 Einzelpreis 15 Rpf.

Der Kampf um die politische Verantwortung zu Leugnen

Verzweifelte Fälschungsversuche

Das londoner Lügenministerium macht nicht einmal vor dem einwandfreien ärztlichen Gutachten des Schweizer Professors Staehelin halt

Am 28. Oktober, 28. Oktober. Nachdem die Wehrregierung den genauen dokumentarischen Nachweis für die verweigerte Verwendung von englischen ...

Hohe Auszeichnung durch den Führer

Das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz für verdiente Offiziere des Polen - Feldzuges Feierlicher Empfang in der Neuen Reichskanzlei

Am 28. Oktober, 28. Oktober. Nachdem der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht am 28. September unmittelbar nach Beendigung des ...

„Im Schraubstock der britischen Blockade“

„Jowettia“ unterzieht Englands Deantwortung für das Elend der neutralen Kleinststaaten

Am 28. Oktober, 28. Oktober. Unter der Überschrift: „Die Heften über den Schraubstock der Blockade“ ...

Attillier- und Spätruppstätigkeit

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Abwärtigen Weisung und Warnung an einzelnen Stellen ...

Wachsende Verlegenheit in London

Lächerliche Ausflüchte gegenüber der Jowettianischen Protektion

Am 28. Oktober, 28. Oktober. England hat gegenüber der für London sehr unangenehmen ...

Das ist die englische „Freiheit“

Südnächte von England mit aufgeflogenen Bajonetten in den Krieg gezwungen

Dr. Malan führte aus, daß es keinesfalls Deutschland sei, das die Sicherheit der kleinen Nationen bedroht. ...

Ein Pöbelhenschlag

Die Weigerung Jowettianers, sich der englischen Blockade zu unterwerfen, wird in Straßal als der Anfang zu einer ...

„Deutschland gab keinen Anlaß zum Krieg“

Das deutsche Lügenministerium versucht, die Verantwortung für den Krieg als Ergebnis der britischen Blockade ...

Unser Tagesspiegel

Das londoner Lügenministerium versucht in der Frage der britischen Blockade ...

Der Oberste Sowjet einberufen

Der oberste Sowjet der UdSSR ist am 28. Oktober einberufen worden. ...

Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht ...

Esbe des Weltkrieges

Zum heutigen Todestag Hauptmann Boede

Am Spätnachmittag des 28. Oktobers 1918 fielen während eines heftigen Luftkampfes mit mehreren englischen Jagdflugzeugen eine deutsche Maschine mit ihrem Besatzungsführer, dem Leutnant des Fliegerregiments von Hauptmann Boede führte. Es war nur ein leibliches Verbleiben, aber bei der letzten Besichtigung, die beide deutsche Flugzeuge bei der Besichtigung des feindlichen Fliegers ermittelten, beobachtete das schon eine Katastrophe. Boede konnte keine Maschine nicht mehr halten. Eine heftige See erfasste zudem noch kurz vor dem Ertrinken das kühnste Flugzeug. Der Luftkampf war so heftig, daß Boede sofort den Tod fand.

Einer unserer erfolgreichsten Jagdflieger im Weltkrieg war so auch „Großen Himmels“ abenteuerlichen 40 Luftkämpfe hatte er geführt, 40 die von ihm geführte Staffeln erzielten.

Er mußte uns, um seine Stellung richtig zu verstehen zu können, immer vorgehenartigen, daß 1916 die Flugzeuge exist in den Anlagen ließe. Seit Boede hat (neben Jimmelmann) die Luft der deutschen Luftkämpfe erprobt und gefordert, die dann allen weiteren deutschen Jagdfliegern zu den großen Leistungen verhalf, trotz der damals numerischen und vor allem Dingen materiellen Unterlegenheit gegenüber dem im Gegensatz zu heute mit allen Hilfsmitteln und Möglichkeiten überaus ausgefallenen englischen, französischen und amerikanischen Fliegerstaffeln. Das war für unsere Flieger waren die Flugzeuge des Weltkrieges, wenn wir uns die heutigen Maschinen betrachten. Wäre es nicht so wie bei den deutschen Kampffliegern des ersten Krieges der oft nichtige Satz seine Befähigung, daß nicht die mehr oder minder große Luftkompetenz der Waffe ausschlaggebend ist, sondern allein die Wille, der sich dieser Waffe bedient.

Boede, Jimmelmann, Kischoten, Verhoff, Göring, die Gebrüder Weiser, Schleich, Bolle, Wagnitz, Köhl, Ueb — wir können Hunderte von Namen aufzählen — haben Ziel auf Ziel erfochten, haben aus ihren Maschinen das Weltmeisterstück herausgeholt und der deutschen Geschichte unsere Ruhmesblätter angeheftet. Es war verlorene Lebensmutige Geduld, der auch die Kommandeure der anderen jungen Staffe — die der U-Boote — gleiche Entlohnung und Ehrenwürde mußten auch, daß sie diesen Geist gleichzeitiges nicht entgegenstellen würden können. Deshalb werden sie, da sie in dieses Jahrhundert und diese Zeit nicht ungeschickter bekommen konnten im Schandentum von Verfallenen wenigstens Verdienst haben der weiten Gebirge der betreffenden Nation. Flugzeuge wurden den Zeitgeist immer auch für die Anwendung in der zivilen und Handelsflughöhe werden.

Über man kann ein Volk noch so sehr in Kesseln schlagen und an Geld und Gut berauben. Den Menschen, seinen Geist, seinen Willen und seine Gewissen kann man nicht bestehlen — es ist denn, er wolle es selbst nicht anders.

Auf des Führers Energie und Hingebung ist Verfallenen nur noch eine schicksalhafte Epoche. Dennoch verlorst Europa heute wieder gegen die Freiheit Deutschlands und des deutschen Volkes aufzugeben. Wieder mehrten sich deutsche und englische Kampfflieger. Die Bombardierungen des Schladitz-Kreuzers „Dona“, des „Sachsenhulst“, „von Zante“, des „Hauptmanns“, „Ara Royal“, der Kreuzer „Schmidburg“ und

Jean bewahrt freiste Neutralität

Paris, 28. Oktober

Die französische Gesandtschaft erklärt zu den in englisch-amerikanischen Kreisen verbreiteten Gerüchten, wonach der Jean in die englisch-französische Aktion-Phase eintritten würde, daß diese Richtigkeit jeder Grundlage entbehre, und daß der Jean seit Entstehung sei, die freieste Neutralität zu bewahren.

Kommunistenpropaganda stärker denn je

ib. Genf, 28. Oktober

Der Nationalrat der französischen kommunistischen Partei hat den Chef ihrer parlamentarischen Gruppe, Louis Marin, beauftragt, bei der Regierung eine Demande wegen der in Frankreich gewaltig zunehmenden „kommunistischen Propaganda“ zu unternehmen. Die Marin-Gruppe hat im ganzen Lande Erhebungen vorgenommen, die ein höchst bemerkenswertes Material zutage gefördert haben. Vor allem ist die Propaganda der kommunistischen Partei seit ihrem Zerfall und seit der Verschaltung ihrer Funktionäre ganz erstaunlich gewachsen. Die französischen Arbeiter, die sich durch das Verhalten der kommunistischen Partei einen Jankaus versprochen hatten, sind sehr enttäuscht und behaupten nun, im Gegenteil sei der illegal gewordene Kommunismus ebenfalls angewachsen, zumal er jetzt eine „höchst populäre“ Forderung erhebe. Genf 28. Oktober — der das Verbot der kommunistischen Partei von Anfang an verurteilt hat, soll jetzt erklärt haben, er die Auflösung der kommunistischen Abgeordneten zur vorübergehenden Kammerung für wünschenswert halte.

Frankreich auf der Suche nach Kanonenerlöser

Paris, 28. Oktober

Am möglichsten wird jedes Kanonenerlöser zu fördern für einen Krieg, der Frankreichs Interessen nicht berührt, hat die französische Regierung jetzt ein Gesetz erlassen, wonach die Neutralisierung ausländischer, die sich freiwillig von französischen Waffenstillstand melden, vorzeitliche Entlassungen zur Höhe und soll automatisch erlösen kann.

Wo bleibt Dalabiere Gelbdruck?

ib. Genf, 28. Oktober

Unter Berufung auf die Ribbentrop-Akte hält „L'Echo“ die Veröffentlichung eines französischen Gelbdruckes über die Verhältnisse des Krieges für unerschicklich, damit die „Abwehr“ wieder aufgedeckt werde. Die französische Propaganda müße

„Saufpassen“ — um auch hier nur wieder die hauptsächlichsten Entwürfe zu nennen — zeigen, daß der Geist der deutschen Weltanschauung lebendig ist. Immer wieder haben in diesen Tagen die deutschen Arbeiter über die See an Engländern Rufen und in die Schlagpunkt der auf so vielen britischen Kriegsschiffe.

Die alte Tradition wird aufgenommen und durch neue Taten bereichert. Das Gebe des Weltkrieges, das Gebe eines Boede und Jimmelmann ist in guten Händen.

Walther Blachotta

Material in die Hand bekommen. Wir müssen unabhängig die Möglichkeit von der Spionage (Chamberlains wiederholen!) (Lloyd General Policy im „Morning“) offenbart, weil er schon beim durch Ribbentrop entlarvt wird.

Dr. Hoos zum Tode verurteilt

Paris, 28. Oktober

Das französische Kriegsgericht in Nancy hat nach einer Verhandlung der Danks-Aktion den schuldigen Mitangeklagten Dr. Hoos zum Tode verurteilt.

Dr. Hoos, der Präsident der Handelskammer in Gils-Bohlingen, steht im 61. Lebensjahr. Er ist Mitglied des Reichsausschusses und seit als Sammelbericht für die heimkehrten Gefangenen. Über die Anklage um die Begehung des Mordes und die Verletzung der Neutralität hatte militärische Geheimnisse verraten.

Engländer rauben Kaffee

Stockholm, 28. Oktober

Wie der Londoner Korrespondent von „Kronbladet“ meldet, haben die Engländer eine aus Tausenden Taus Kaffee bestehende Fracht des schwedischen Dampfers „Benquetta“ beschlagnahmt, nachdem bereits das für Kalm bestimnte Teil des notwendigen Landkaffees, „Peters“ beschlagnahmt war. Die Kaffeeernte war von einer schwedischen Amerikaner bei einer deutschen Firma in Brasilien gekauft worden, die jetzt auf der beschlagnahmten „Schwarzen Riese“ der Engländer steht. Die schwedische Gesandtschaft in London hat gegen die Beschlagnahme sofortigen Protest eingelegt.

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Freitag mittag im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die für die vollständige Ausrichtung in den Gebieten und Übergeordneten verantwortlichen SS-Führer und SA-Führer zum Vortrag hatte Dr. Goebbels die von einer Fahrt durch die besetzten Gebiete heimgekehrte Abordnung deutscher Arbeiter empfangen.

Der Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, hat sich nach Berlin begeben. Er wird von dort aus eine Fahrt in das besetzte Gebiet unternehmen, um sich einen persönlichen Eindruck von dem gegenwärtigen Stand der im Aufbau befindlichen Organisation der Wirtschaftsverwaltung zu verschaffen.

Schweden verleiht deutschfeindliche Zeitschrift. Eine dieser Zeitschriften von dem jüdischen Emigranten Kurt Singer in Stockholm veröffentlichte sich gegen Deutschland wurde von den schwedischen Behörden beschlagnahmt und für den Verkauf im Inn- und Ausland verboten.

Königliche Truppen marschierten gestern vormittag um 9 1/2 Uhr in das besetzte Gebiet. Der erste Akt erfolgte bei Schwyz. Der Gemüthlich in die Stadt Wina erfolgt heute.

Englands Einfuhr um ein Drittel zurückgegangen. Mit 29,9 Millionen Pfund ist die Einfuhr im September 1939 um 25,1 Millionen Pfund im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres zurückgegangen.

Rund um die Welt

Vollstreckung eines Todesurteils

Wien, 28. Oktober

Am 27. Oktober 1939 wurde der am 29. November 1919 in Klagenfurt bei Blöchlitz in Wien geboren Karl Schürer hingerichtet, der vom Sondergericht Schwert wegen Schädigung der Würdewürde des deutschen Volkes durch Brandstiftung zum Tode verurteilt worden ist.

Schürer, der bereits im Februar 1939 in Klagenfurt eine mit großen Entschlossenheit geführte Schure in Brand gesetzt hatte, hat am 27. September wiederum in dem gleichen Anwesen einen Anschlag, große Mengen flammender Wert durch Brandstiftung verübt. In beiden Fällen hat er aus unheimlichem Mord gegen seinen Vater verübt, und zwar obwohl er bei der letzten Tat wusste, daß durch die Brandstiftung am 5. September 1939 gegen Walschlag für denzeitige Sabotage die Todesstrafe androht ist.

Autodiebe erbeuten 75 000 Mark

rd. Wien, 28. Oktober

Die Wiener Kriminalpolizei beschlagnahmte eine fünfjährige Diebstahlsbande junger Burken im Alter von 20 bis 24 Jahren, die in der letzten Zeit nicht weniger als 25 Autos gestohlen hatten. Die Burken plünderten auch parkende Autos aus, wobei ihnen oft namhafte Verluste in die Hände fielen. Der Gesamtwert ihrer Beute, die bis zum letzten Stand festgelegt und den Ermittlern zurückgegeben werden konnte, betrug fast 75 000 Mark.

25 Opfer eines Amokläufers

Amsterdam, 28. Oktober

Nach einer Meldung aus Batavia folgte ein Amokläufer in Batavia-Blut auf Batavia 4 Personen und brachte 19 weitere teilweise lebensgefährliche. Der Täter konnte schließlich überführt und festgenommen werden.

„So Wilden war halt mei Leben.“ In der Nähe von Regensburg wurde ein wilder Jäger am 27. Oktober erschossen und zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Eine unheimliche Verbrechen haben den aus gleichem Anlaß bereits mehrere verurteilten jungen Mann in der Gegend begangen. Nach diesem hatte er seine Zeit immer wieder mit dem Jäger zu verbringen: „So Wilden war halt mei Leben.“

Wästelhafte Entdeckung im Kistenschiff. In einem Kistenschiff des Münchener Hauptbahnhofs wurde ein junger Hilfsarbeiter für den Reichsminister der Finanzen entdeckt. Er hatte ohne das Bewußtsein wiedererkannt zu haben. Es wurde festgestellt, daß der Mann bereits kurz zuvor in einer Geschäftstour mit zwei Gefährtinnen in Zürich gestanden war, so daß möglichste ein Verbrechen vorliegt.

Das neue U-Mundstück - das kein Mundstück ist

Wir haben das Nützliche des Mundstücks genommen und es mit dem Angenehmen der mundstücklosen Zigarette vereint. Das Ergebnis ist die GÜLDENRING mit U-Mundstück, mit dem unsichtbaren Mundstück. Ausserlich gleicht sie durchaus einer mundstücklosen Zigarette, während des Rauchens jedoch werden Sie überrascht feststellen...
Nein, -das sollen Sie erst einmal selbst auskosten! Sie sollen selbst entscheiden, ob es sich um einen Fortschritt handelt, der Ihre Freude an einer guten Zigarette noch grösser machen kann.

Die Tintenprobe

Vielleicht opfern Sie einmal eine Gulderring. Setzen Sie dann bitte mit Tinte den Buchstaben U auf das U-Mundstück und ein zweites Mal unterhalb des Zigarettenstempels. Aus dem Verhalten der beiden Schriftzüge werden Sie die Wirkungsweise der neuen Erfindung leicht erkennen.

Haus Auerburgo

4 PF.
GÜLDENRING
jetzt auch mit U-Mundstück



Stolze Leistungen deutscher Frontsoldaten

Sie wurden vom Führer mit dem Hiltkeuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet

Berlin, 28. Oktober.

Während der letzten Tage des Krieges haben die deutschen Frontsoldaten die stolzen Leistungen erbracht, die dem Führer mit dem Hiltkeuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet wurden.

Oberst Schmidt, Kommandeur des J. R. 20

Oberst August Schmidt hat als Regimentskommandeur sein Regiment wiederholt im Kampf geführt, das die erhabene Entschiedenheit für die Eroberung der Division auf die ganze Front ausstrahlte.

Sein Regiment blieb in den ersten Septembertagen im Westwall-Zahl auf erhabenen Höhen an einer Frontlinie. Da die Fronten gebrochen wurden, mußte der Überlebende über den Fluß ergriffen werden. Ein junger Offizier des zweiten Bataillons durchdrang in führender Stellung mit zwei bis vier Mann die Fronten, während die letzten Teile des Bataillons über die gegenüberliegenden Ufer des Flusses auf die Division über die Westwall-Linie übergingen und damit die Entschlossenheit des Lagers ergründeten.

Der Regimentskommandeur, der das schwebende Geschick seiner Truppen unter harten Kämpfen geleitet hatte, betrat den Angriff für den nächsten Tag vor. Der entscheidende Angriff erfolgte über freies Gelände auf die Frontlinie. Der Erfolg war hier der Führung des Regiments zu verdanken, die ohne Rücksicht auf die Beschießung an dem Vorwärtsschritt, und den Helden Einsatz tapferer Offiziere und Unteroffiziere, die durch ihr Beispiel die Truppe mit sich zogen.

Am 11. 9. erhielt das Regiment Befehl, den Gegner der Höhe der beiden Höhen zu erobern und die Eroberung der Höhe zu sichern. In diesem Angriff wurden die beiden Höhen erobert und die Fronten des Regiments abgebaut. Wieder war eine kritische Lage begeben.

Am nächsten Tage griff der Feind mit einer verstärkten Kavallerieabteilung erneut an. Gegen Mittag war die Lage so, daß der Regimentskommandeur in dem von ihm geleiteten Bataillon sich für die Eroberung der Höhe des Regiments entschloß. In Erfüllung der ihm gestellten Aufgabe wurde ihm die Eroberung der Höhe mit dem Hiltkeuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Der Kommandeur des Bataillons wurde außerdem durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Am 14. September sollte das Regiment zum ersten Male abgeteilt werden. Während der Abteilung wurde das zweite Bataillon plötzlich von den Feinden angegriffen. Der Regimentskommandeur wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Am 14. September sollte das Regiment zum ersten Male abgeteilt werden. Während der Abteilung wurde das zweite Bataillon plötzlich von den Feinden angegriffen. Der Regimentskommandeur wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Am 14. September sollte das Regiment zum ersten Male abgeteilt werden. Während der Abteilung wurde das zweite Bataillon plötzlich von den Feinden angegriffen. Der Regimentskommandeur wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Am 14. September sollte das Regiment zum ersten Male abgeteilt werden. Während der Abteilung wurde das zweite Bataillon plötzlich von den Feinden angegriffen. Der Regimentskommandeur wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Oberleutnant Steinhardt und Leutnant Stolz

Oberleutnant Steinhardt und Leutnant Stolz, beide vom J. R. 51, wurden vom Führer und Obersten Weisbach mit dem Hiltkeuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet, weil sie sich bei der Einnahme des Forts 11 vor Dierbach durch besondere Tapferkeit hervorgetan haben.

Oberleutnant Steinhardt erhielt am 25. 9. als Führer der 2. Kompanie den Auftrag, eine Verbindung voranzutreiben. Er stellte hierbei fest, daß die Feinde vor dem Fort durch Drahtgitter und stehende Schützenreihen geschützt waren. Als Oberleutnant Steinhardt am 25. 9. morgens um 4 Uhr seine Kompanie zum Sturm anführte, fiel er das Fort noch vor dem Einbruch der Nacht. Bei der Einnahme erhielt die Kompanie aus 20 Hiltkeuzen des Eisernen Kreuzes ein Hiltkeuz des Eisernen Kreuzes. Oberleutnant Steinhardt wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Die 10. J. R. 51, unter Führung von Leutnant Stolz, wurde nach der Einnahme des Forts vor dem Fort durch Drahtgitter und stehende Schützenreihen geschützt. Leutnant Stolz wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

Die 10. J. R. 51, unter Führung von Leutnant Stolz, wurde nach der Einnahme des Forts vor dem Fort durch Drahtgitter und stehende Schützenreihen geschützt. Leutnant Stolz wurde durch die Führung des Regiments ausgezeichnet und erhielt die Führung des Regiments.

In der Zwischenzeit hatten die beiden angegriffenen Seiten durch die Einnahme des Forts, daß fast von allen Seiten aus den Truppen aus den Höhen und Siedeln die Feinde auf die Angreifer schossen. Um die Eroberung im Süden auszuführen, ließ Leutnant Stolz seinen Bataillon sich von dem mit Bombardieren, Granatwerfern und Panzern die Front einzeln haben. Unter diesem Beschuss der Feinde ergriff Leutnant Stolz schließlich mit einem Zug und dem 200. Gruppe den Fort des Forts. Erst jetzt ergab sich ein Teil der Feinde. Ein Teil der nicht vollständig eroberten Forts, die im Kampf fast nicht erobert werden konnten, wurde durch die Eroberung des Forts erobert. Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert.

Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert. Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert.

Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert. Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert.

Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert. Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert.

Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert. Die Eroberung des Forts wurde durch die Eroberung des Forts erobert.

Ihre Verlobung geben bekannt

Thilde Harschar
Dr. iur. Lorenz Veh
z. Z. Marineleutnant-Feldwebel

Fellbach/Stuttgart Bremen
Im Oktober 1939

Wir geben unsere Vermählung bekannt:

hock Janßen
Annemarie Janßen, geb. Krause

Bremen, 28. Oktober 1939
Schwanhauser Heerstr. 218

Wir haben geheiratet

Edgar Zeller und Frau
Anneliese geb. Winter

Semelingen, Hannover
Bahnhofstraße 42
Oktober 1939

Ihre Vermählung zeigen an:

Unteroffizier Friedrich Studt
Anneliese Studt
geb. Alfzeris

Bremen, den 28. Oktober 1939
Waltjenstraße 89
im Westen

Ihre Vermählung geben bekannt:

Carl Ludwig Bonawandt
Betty Bonawandt
geb. Böhm

Bremen, 28. Oktober 1939.

Für die ererbtenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer **Silberhochzeit** danken wir herzlich **August Taganitz und Frau, Emilie, geb. Hermann.**
Bremen 18, Schiefelkamp 11.

Feldpostkartons

10 Stk. 0.10 u. 0.11, 10 Stk. 0.10 u. 0.11
Daniel Schab, Rangenstr. 20

DENTISTEN-TAPEL

Praxis wiederaufgenommen
Denist Hans Gulsche
Hansastraße 237

Feldpostkarten

postfrei, 10 Stk. 0.10, 100 Stk. 0.70
Daniel Schab, Rangenstr. 20

Stellenangebote

Weiblich
Einde botenmäßig perfertes **Alleenmädchen**
mit guten Buchkenntnissen, Kinder- und Hausarbeiten, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, mit Gehalt bis zu 150,- Reichsmark und mit Selbstbehalt.

Vermieten

Findorf
Wohlfert, Zimmer
Gebäude 10

Mietgesuche
einst. möbl. Zim.
gegenüber 80. St.
und Küche.
Hingeb. u. N. 7008

Am 16. Oktober 1939 fiel in treuer Erfüllung seines

Georg Wendorf
Ein guter Kamerad ist von uns gegangen, dem wir nachzueifern wollen.

Borgrann
Hauptmann und Kompaniechef
in einem Infanterie-Regiment.

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kiefer für die trefflichen Worte, unseren innigsten Dank.

Geschwister Kleute und Angehörige.

In stiller Trauer:

W. Bohnhorst und Frau, Henny, geb. Wille
Fritz Bohnhorst u. Frau, Gertrud, geb. Geff.

Bremen, 27. Oktober 1939
Die Beerdigung hat im Sinne der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Am 23. Oktober entfiel nach kurzer Krankheit

Lina Fischer
geb. Bohnhorst
im vollendeten 74. Lebensjahre.

Im stiller Trauer:
W. Bohnhorst und Frau, Henny, geb. Wille
Fritz Bohnhorst u. Frau, Gertrud, geb. Geff.

Bremen, 27. Oktober 1939
Die Beerdigung hat im Sinne der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Wochenspielfilm v. Montag, 30. 10. bis Sonntag, 5. 11.

Montag NS-Kulturgemeinde 1, d. Kf. **Masker in Blau**.
Dienstag: **Masker in Blau**, M. Mitwoch Gr. B.: **Moral**.
Do., Donnerstag Gr. B.: **Waldsee**. Freitag: **Ein Sommer**.
Samstag, Sonntag, 15. Uhr: **Die Enten**. Sonntag, 15 Uhr, zu ganz kleinen Preisen: 105-205 **Der Vetter aus Dingsda**. Sonntag, Freitag: **Platzmiete**. 19 Uhr, **Lohengrin**.

STAATSTHEATER

Freit., 20 Uhr, Sonnabend, Gr. A. Ende um 23 Uhr
Sonntag, 15 und 19 Uhr

Maske in Blau

Die große Lustspiel-Operette mit vielen Kostümen.

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Sonnabend, 20 Uhr
Freitag, 20 Uhr Gr. A.
Sellersamer Fünf-Uhr-Thee
Lustspiel von Fritz Koselka
Sonntag, 16 Uhr O.
Sellersamer Fünf-Uhr-Thee
(Ganz kleine Preise)
Sonntag, 20 Uhr Gr. A. O.
Die Fahrt nach Yucatan
Lustspiel von Jochen Huth

Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg

Betrieb: Auszahlung der Dividende.
Die am 28. Oktober 1939 festgesetzte Hauptverteilung hat für das am 29. Juni 1939 abgelaufene Geschäftsjahr die Beteiligung einer Dividende von 8 % bedingt. Die Dividendenberechtigte R. werden ab 27. Oktober 1939 mit

REK. 8,- pro Aktie von 300, 100,- Nennwert
REK. 8,- pro Aktie von 300, 100,- Nennwert
abzüglich 10 % Kapitalrücklagen
und hierauf 5 % Abzug für die Dividendenberechtigte
ausbezahlt, und zwar

bei der General- und Privatbank Aktiengesellschaft in Hamburg, Berlin, München, Frankfurt a. M., Köln, Hannover und Kiel,
oder bei der Firma Comandit-Gesellschaft, Hamburg,
oder bei der Bank für Wirtschaftliche Angelegenheiten in München.

Bei Festsetzung der Dividendenberechtigte ist eine vom Einreicher unterzeichnete, die Stempel und den Gesamtbetrag ausweisende Aufstellung mitzulegen. Diese Aufstellung hat außerdem ein nach der Aktienliste geordnetes Nummernverzeichnis der Dividendenberechtigte zu enthalten, von welchen jedoch abzusehen ist, daß die Dividendenberechtigte bei der Rückgabe mit dem Aktienstempel der einreichenden Firma versehen sind.

Bei Barabhebungen müssen sich die Einreicher durch Zahlung eines amtlichen Ausweises legitimieren. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 255 vom 31. 10. 1939 veröffentlicht.

Hamburg, den 26. Oktober 1939.
Hamburgische Electricitäts-Werke.
Der Vorstand.

Unterricht

Hast Du Dich schon für eine unserer Lehrgemeinschaften entschieden? In der nächsten Woche beginnen unsere

Lehrgemeinschaften für alle Berufe!

Darum melde Dich noch heute an im **Reinhold-Müchow-Haus**
Berufsbildungswerk der DAF, Am Wall 179-80

Staatstheater

Wochenspielfilm v. Montag, 30. 10. bis Sonntag, 5. 11.
Montag NS-Kulturgemeinde 1, d. Kf. **Masker in Blau**.
Dienstag: **Masker in Blau**, M. Mitwoch Gr. B.: **Moral**.
Do., Donnerstag Gr. B.: **Waldsee**. Freitag: **Ein Sommer**.
Samstag, Sonntag, 15 Uhr: **Die Enten**. Sonntag, 15 Uhr, zu ganz kleinen Preisen: 105-205 **Der Vetter aus Dingsda**. Sonntag, Freitag: **Platzmiete**. 19 Uhr, **Lohengrin**.

MOBEL

Schöne
HAUSRAT
UND
LEUCHTEN
in großer Auswahl

Verkauf

Sielmann
bestellenspezifischer
Einheitspreis 1
Tel. 5 19 47 48

Sonstiges

Metalle
Schrott
Abdruck
Prieb & Wessel
Nachtl.
Seewerkestraße 77
Zetelstr. 8 12 91

Schrott

Antiquariat
Metalle
Wissenberg
Hohelstr. 30/38
Telefon 5 42 71

„VEREINIGTE WERKSTÄTTEN“

gegenüber dem Staatstheater

Schwerkes Gelenk-Rheuma

Herr Rich. Köller, Kaufmann,
Berlin-Weißhof, Mühlstraße 3,
schreibt am 8. 9. 39: „Ich leide seit Jahren an Rheumatismus.

Im Jahre 1938 lag ich drei Monate an schwerem Gelenkrheuma. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung.

Im Jahre 1938 lag ich drei Monate an schwerem Gelenkrheuma. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung.

Im Jahre 1938 lag ich drei Monate an schwerem Gelenkrheuma. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung. Ich wurde von einem Spezialisten behandelt, aber es brachte keine Besserung.

Kontormöbel

Schreibtische, Akten- und Reihenschränke, Sessel und Stühle in großer Auswahl
Indisch Maßwerkstuhl
Bremen, Langenstraße 21

TIVOLI

Tätlich: 5,00
Variété: 8,30
Achtung!
Die Abendvorstellungen 8.30 Uhr sind für heute
Sonnabend
Sonntag
Montag
Dienstag
ausverkauft!

Besuchen Sie deshalb die ungekürzten Nachmittags-Vorstellungen

um 5 Uhr zu kleinen Preisen. Kein Vorverkauf für Nachmittags, Rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze.
Einlaß ab 4 Uhr!
Es wird gebeten, die telefonisch bestellten Karten bis Mittag des jeweiligen Tages abholen zu lassen. Nicht abgeholte Karten werden verkauft.

Beleuchtungskörper

F. W. Buchmeyer Knochenhauerstraße 39-40
An sämtlichen Freimarktagen 18 Uhr
Gr. Konzert im Alten Brauhaus
Kapella schenkt Hochachtungswort 2000,- erhalten
700 Plätze **Luftschutz im Hause**

PARKHAUS

Heute, ab 19 Uhr im Restaurant **Tanz**
Sonntag, nachmittags
Unterhaltungs-Konzert
abends **Tanz**
Freimarkts-Stimmung

Bein- u. Bierlokal

800 Schilling und Rokokoschokolade 21
30 3 Uhr nachts, die ganze Nacht durchgehend geöffnet
Musik / Humor / Freimarkts-Stimmung

Heute

Sonnabend und morgen
Großer Freimarkts-Ball
Stimmungs-Tanz-Kapelle
Beginn 20 Uhr
sonntag 19 Uhr

Biüromöbel

Aktenschrank
Schreibtische
bewährte Qualität
Daniel Schab, Langenstr. 3 42 71

Rund um den Polard.

Ab November Feldpostpäckchen bis 1 Kilo

Erhebungen fertiggestellt

Bremen, 28. Oktober

Vom 1. November an sind Feldpostpäckchen bis zum Gewicht von 1 Kilogramm an und von Soldaten zugelassen. Das Gewicht beträgt für Ränge, Weibste und Weibste 600 Gramm, für Soldaten für Ränge und Weibste 600 Gramm, für Soldaten für Ränge und Weibste 600 Gramm...

Die Befehle werden der Befragung der Feldpostsendungen nicht die nötige Gewissheit geben, sondern nur eine Vermutung über die Verpackung zahlreicher Sendungen auf dem langen Wege zur Postkammer liefern...

Gebührenermäßigung im Postverkehr anlässlich der Eingemeindung

Der Präsident der Reichspostdirektion hat mit:

Am 1. November ab bilden die Gemeinden Selum, Grohn, Schönebeck, Numand, Blumenthal, Farge, Heringhausen, Wobben, Bredge, Wüden, Grohnortmoor und Selumort mit ihren Gebieten und Landbesitz in die eingemeindeten Gebiete...

Klatzstellung um die Brot- und Fleischkarte

In der Öffentlichkeit sind verschiedentlich noch Unklarheiten über die Verwendung der Brot- und Fleischkarte aufgeführt. Es sind mehrere Fälle bekannt, die zeigen, dass die Karte nicht nur für Brot, sondern auch für Fleisch verwendet werden kann...

Kaffeepreise in den Gasküchen geknackt

Der Kaffeeschmuggler hat die Preisbildung in den Kaffeehäusern in den Gasküchen geknackt. Die Regelung des Kaffees auf dem heimischen Markt ist für die Kaffeehäuser ein Problem, da sie den Kaffee zu einem höheren Preis kaufen müssen...

Die Frau im Antlonenmantel

ROMAN VON BRÜNHILDE HOFMANN

Copyright by Verlag Knorr & Hirth Kommanditgesellschaft, München 1939

„Die Frau“, sagte er, „lebt fast Langen von ihrem Mann getrennt. Ganz so allein — kann es sie nicht gestatten haben. Ich weiß nicht, ob Sie sich das früheres halbes Barock noch erinnern, Herr Staatsanwalt?“

Zwei Ritter des Eisernen Kreuzes

— deren Namen mit unserer Garnisonstadt Bremen immer verbunden bleiben

Unter den Offizieren, die der Führer auf Grund ihrer erfindlichen Taten im Weltkrieg die höchsten Auszeichnungen im politischen Teil der vortragenden Ausgabe jetzt mit der Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet, befinden sich auch zwei Männer, die für Bremen als Garnisonstadt unermesslich wertvoll waren...



Generaloberst Keitel, aufgenommen im Februar dieses Jahres während der Betriebsaufnahme der Abteilung Wehrmacht der Deutschen Arbeitsfront im Berliner Sportplatz.

an der Wehrmacht erlebte und wo er auch durch einen Granatplitz verwundet wurde, war der letzte Divisionskommandeur an der Front. Er wurde am 1. Januar 1924 zum Generalleutnant ernannt und am 1. Januar 1926 zum Generalmajor. Am 1. Januar 1928 wurde er zum Generalleutnant ernannt...

Zu Ehren des von Bremen scheidenden Generals Strauß fand am 14. November 1938 auf dem Dampohr ein großer Zapfenstreich statt.

Auf unserem Bild meldet Major von L'Estocq dem General die Truppe.

Die Ehrenfeier wurde am 14. November 1938 auf dem Dampohr ein großer Zapfenstreich statt. Auf unserem Bild meldet Major von L'Estocq dem General die Truppe.

Die zehn und mehr Brücken baute eine Bremer Brückenbaukompanie

An der „Schlesischen Zeitung“ vom 23. Oktober finden wir einen Artikel, der unter der Überschrift „Anteilnahme an Bau“ eine Fahrt durch Polen schildert. Wo die meisten Städte einen „fliegenden Brückenbau“ haben, so sind in vielen Fällen die Brückenbaukompanien der Bremer Brückenbaukompanie zu danken...

„Es wurde auch aus der Waise Ihres Sohnes, die Sie bei sich hatten, gepflegt.“

„Es wurde auch aus der Waise Ihres Sohnes, die Sie bei sich hatten, gepflegt.“ Sie mag Ihnen unter den Danksagen die herzlichste sein. Sie mag Ihnen unter den Danksagen die herzlichste sein. Sie mag Ihnen unter den Danksagen die herzlichste sein...

Die Steuern im Kriegsmonat September

Am Beginn des Überwachungsmonats September kamen im ersten Kriegsmonat September insgesamt 58.007.000 (22.908.000) Reichsmark an Steuern und Abgaben an, davon entfielen auf das Land Bremen 34.511.000 (34.012.000) Reichsmark...

Kameradschaftsabend der Artisten

In diesem Jahr hatten die Mitglieder der Centralhallen des Reichsverbandes eine große Anzahl von Kameradschaftsabenden, die unter der Leitung des Reichsverbandes stattfanden...

Mia Munier-Wroblewski sprach

Die Reichsverbandesleitung führte gestern in der Centralhallen des Reichsverbandes eine große Anzahl von Kameradschaftsabenden, die unter der Leitung des Reichsverbandes stattfanden...

Das zeitgemäße Rezept

Surecht mit Selbst (nach Aufzeichnung von Koch) Rezept für ein zeitgemäßes Rezept, das die Bedürfnisse der Zeit erfüllt...

	Waffelbacken	Waffelbacken	Waffelbacken	Waffelbacken	Waffelbacken
25. Oktober	2,34	2,34	2,34	2,34	2,34
26. Oktober	2,72	2,72	2,72	2,72	2,72
27. Oktober	3,15	3,15	3,15	3,15	3,15

Das gute Kinder-Nährmittel Gustin

Das gute Kinder-Nährmittel Gustin, reiner Maisstärke-Puder, bekommen Sie zur Zeit auf die mit einem bezeichneten 4 Abschnitte der Reichsbrotskarte...

Der Stürme Wehen voll Trotz bestehen

„In gute Lagen“, sagte er, „leben fast Langen von ihrem Mann getrennt. Ganz so allein — kann es sie nicht gestatten haben. Ich weiß nicht, ob Sie sich das früheres halbes Barock noch erinnern, Herr Staatsanwalt?“

Durch harte Zeiten

Durch harte Zeiten, sagte er, „leben fast Langen von ihrem Mann getrennt. Ganz so allein — kann es sie nicht gestatten haben. Ich weiß nicht, ob Sie sich das früheres halbes Barock noch erinnern, Herr Staatsanwalt?“

